

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1942)

Artikel: Geschäftsbericht der Kantonalen Rekurskommission

Autor: Kellerhals / Morgenthaler

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-417281>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GESCHÄFTSBERICHT

DER

KANTONALEN REKURSKOMMISSION

FÜR DAS JAHR 1942

I. Allgemeines.

Aus den bereits im Vorjahresbericht angeführten Gründen ist die Zahl der Rekurse gegen die Veranlagung zur Einkommensteuer im Jahre 1942 ungefähr gleich hoch geblieben. Es ist aber zu hoffen, dass in Zukunft die Veranlagungsbehörden das Zwischenverfahren in vermehrtem Masse durchführen, so dass sich keine dauernde Geschäftszunahme ergibt.

Die Beschwerden gegen die Veranlagung zu eidgenössischen Steuern und Abgaben fallen bis jetzt zahlenmässig nicht stark ins Gewicht. Ihre Beurteilung erfordert jedoch öfters grössere Untersuchungsmassnahmen, insbesondere auch auswärtige Augenscheine. Da diese Massnahmen wegen Kosten- und Zeitersparnis für eine grosse Anzahl von Rekursen zusammen ausgeführt werden müssen, so vergehen öfters längere Fristen bis zur endgültigen Beurteilung.

Die Rekurse aus dem Jahre 1939 wurden vollständig, diejenigen aus dem Jahre 1940 bis auf einen einzigen, der infolge Nachtaxation erst im Jahre 1942 eingelangt war, erledigt.

II. Personelles.

In das Berichtsjahr fallen grössere Veränderungen im Bestande der Kommission. Am 30. März wurde ihr der I. Vizepräsident, Herr Grossrat Hermann Fell, durch plötzlichen Tod entrissen. Herr Grossrat Fell hatte der Kommission seit 1930 angehört. Seit 1940 war er I. Vizepräsident. Seine sachliche, äusserst zuverlässige Ansichtsausserung und seine auf das Wohl des Ganzen gerichtete Arbeit seien ihm auch hier bestens verdankt.

Auf den Ablauf der Amtsdauer demissionierte aus Altersrücksichten auch der II. Vizepräsident, Herr alt Grossrat Reinmann. Herr Reinmann hatte der Kommission seit ihrer Gründung als Mitglied und seit dem 17. Mai 1933 als II. Vizepräsident angehört. Er hat in den vielen Jahren seiner Tätigkeit für die kantonale Rekurskommission eine sehr grosse Arbeit geleistet und durch seine ruhige Art sehr stark beigetragen zu der reibungslosen Erledigung der Geschäfte. Auch ihm danken wir sehr für seine Arbeit und für die stete Bereitwilligkeit zur Übernahme von Vertretungen.

Der Grosse Rat wählte als I. Vizepräsidenten Herrn alt Grossrat Müller, als II. Vizepräsidenten Herrn Grossrat Meister.

Als Mitglieder sind nicht wiedergewählt worden die Herren Fürsprech Ruef und Grossrat A. Schneider. Sie hatten der Kommission während einer Amtsdauer angehört und in wertvoller Art an ihrer Arbeit mitgewirkt.

Als neue Mitglieder wurden an Stelle der hievorigen Genannten gewählt: Herr Dr. Bettler, Fürsprech, in Interlaken; Herr Bucher, Lokomotivführer in Nidau; Herr Glauser, Gemeindegassier in Wohlen; Herr Grossrat Zürcher, Landwirt, Dürsrüti/Langnau.

Herr Notar Luder ist infolge seiner Wahl zum kantonalen Lichtspielbeamten als Sekretär zurückgetreten. Er hatte sich sehr gut in seine Aufgabe eingearbeitet und stand uns als tüchtiger Beamter auch für besondere Aufgaben, die uns von der Finanzdirektion übertragen wurden, zur Verfügung. Die Wahl seines Nachfolgers fällt nicht mehr in das Berichtsjahr.

III. Geschäftslast.

Steuerart	Vortrag vom Vorjahr	Neueingang	Total	Eröffnet in 1942	Abgeschrieben	Total	Ausstand auf 31. Dez. 1942
Grundsteuer	5	43	48	36	4	40	8
Liegenschaftsgewinnsteuer . . .	24	98	122	92	6	98	24
Eidg. Krisenabgabe	10	14	24	18	1	19	5
Wehropfer	176	238	414	390	8	398	16
Wehrsteuer	—	17	17	8	—	8	9
Kirchensteuer	1	7	8	7	—	7	1
Zuschlagsteuer	—	1	1	1	—	1	—
Einkommensteuer:							
1937	—	2	2	2	—	2	—
1939	3	3	6	6	—	6	—
1940	121	2	123	117	5	122	1
1941	1855	1186	3041	2897	67	2964	77
1942	—	2226	2226	517	60	577	1649
Total	2195	3837	6032	4091	151	4242	1790

IV. Entscheide und Beschwerden.

Im Berichtsjahr sind 4091 Rekursentscheide eröffnet worden. 1489 Rekurse wurden vollständig, 1153 teilweise gutgeheissen. 976 Rekurse wurden abgewiesen. 473 Rekurse wurden zurückgezogen und 151 Fälle wurden abgeschrieben, weil kein Rekurs, sondern ein Nachlassgesuch vorlag oder weil die Sache in anderer Weise erledigt worden ist. Gegen die im Jahre 1942 eröffneten Entscheide sind 146 Beschwerden an das Verwaltungsgericht eingereicht worden. In 6 Wehropferfällen wurde die Weiterziehung an das Bundesgericht erklärt.

V. Sitzungen.

In 6 Sitzungen hat die Kommission 1318 Geschäfte beurteilt. Der Präsident hat als Einzelrichter 2773 Rekurse entschieden.

VI. Inspektorat.

Zur Durchführung von Bücheruntersuchungen wurden dem Inspektorat der kantonalen Rekurskommission überwiesen:

	Stück
Rekursakten pro 1940	6
» » 1941	833
» » 1942	559
Total	1398

Erledigt wurden:

	Stück
Rekursakten pro 1940	9
» » 1941	1402
» » 1942	216
Total	1627

Ferner wurden Bücheruntersuchungen durchgeführt und abgeliefert:

für die Zentralsteuerverwaltung: 7 Nachsteuerfälle
für die Zentralsteuerverwaltung: 3 Steuernachlassgesuche
für die Zentralsteuerverwaltung: 3 L. G. Rekurse
für die Zentralsteuerverwaltung: 3 Krisenabgabe
für die Zentralsteuerverwaltung: 2 W. O. Beschwerden
für die Zentralsteuerverwaltung: 1 W. St. Beschwerde
für die Veranlagungsbehörden: 87 Veranlagungen
für das Richteramt Oberhasli: 1 Gerichts-Expertise

Aktenbestand am 31. Dezember 1942:

	Stück
Rekursakten pro 1941	3
Rekursakten pro 1942	343
	346

Die Tätigkeit des Inspektorates wickelte sich, obwohl einige Krankheitsfälle und die Einberufung eines Experten zu längerem Militärdienst etwelche Störungen verursachten, ziemlich normal ab. Die für das Steuerjahr 1941 angeordneten Bücheruntersuchungen konnten fast restlos erledigt werden; am Ende des Berichtsjahres

verblieben nur drei unerledigte Geschäfte aus dem Vorjahr, die aus bei den Rekurrenten liegenden, sachlichen Gründen nicht erledigt werden konnten.

Zwei Experten waren wiederum das ganze Jahr bei den Veranlagungsbehörden tätig, dazu ein weiterer Experte während kürzerer Zeitdauer.

VII. Steuergesetzrevision.

Der Präsident der Kommission war während des ganzen Jahres 1942 als Mitglied der Spezialkommission tätig die von der kantonalen Finanzdirektion mit der Vorbereitung des Entwurfes für die Totalrevision beauftragt worden war. Über die Arbeit dieser Kommission wird die Finanzdirektion an geeigneter Stelle Auskunft geben. — Dem Wunsche um Erhöhung der

persönlichen Abzüge den die kantonale Rekurskommission in ihrem letztjährigen Jahresbericht ausgedrückt hat, ist durch das Gesetz vom 13. Dezember 1942 Rechnung getragen worden.

Bern, den 29. März 1943.

Für die Kantonale Rekurskommission,

Der Präsident:

Kellerhals.

Der I. Sekretär:

Morgenthaler.



